



Aus der Turfan-Ausstellung des Museums für Völkerkunde in Berlin, die im Frühjahr 1925 eröffnet wird:
Aufnahme des großen Stupa-Tempels bei Langar, der ein Beispiel für die Ausbreitung der griechischen Kunst bis nach Innerasien ist.

IM AUFZUGSCHACHT

Novelle von Georg Strelisker

Der Portier öffnete gerade der Dame die Lifttür, als ein Herr von der Straße eilig daherkam, um auch mitzufahren. In diesem Augenblick erschien auf der Treppe ein Dienstmädchen und rief: „August! Sie sollen mal rasch zum Herrn kommen. Eine Sicherung ist abgebrannt. Aber schnell!“

Der Portier schien zu überlegen. Schon sagte der Herr: „Sie können ruhig gehen! Ich werde den Lift

schon bedienen. Danke!“ Das war dem guten Manne nur recht. Er ließ die beiden in den engen Kasten einsteigen, schlug die Tür zu und lief die Treppe hinauf — zum Hausherrn. Die Dame nahm auf der kleinen Bank des Liftes Platz, warf einen Blick auf den seitwärts hängenden Spiegel, holte ein Puderquastchen hervor und betupfte damit ihr Gesicht. Der Herr war stehen geblieben.

„Welche Etage wünschen Sie?“ fragte er höflich.

„Die dritte.“

Der Herr drückte auf den Knopf. Ein jäher Ruck — und sie bewegten sich aufwärts. Der Herr sah

interessiert auf ihren braunen Helmhut, unter dessen Rand einige blonde Locken hervorlugten. Ein schwaches, angenehmes Parfüm stieg zu ihm auf.

Die Tür des ersten Stockwerkes strich an ihnen vorbei. Ein leises Knirschen ertönte. Eine Sekunde noch strebte der Aufzug mit unverminderter Kraft empor — dann blieb er plötzlich stehen. Mitten im Schacht.

Die Dame war aufgesprungen. „Was ist denn geschehen?“

Der Herr zuckte die Achsel. Er versuchte noch einmal auf den Knopf zu drücken. Vergeblich. Er riß